

Welt-Parkinson-Tag am 11. April: ECHTE BEHANDLUNGSFORTSCHRITTE



Die neurodegenerative Parkinson-Erkrankung ist nach wie vor noch nicht heilbar. Rund 10 Prozent der Betroffenen sind unter 40 Jahren und somit ist es sehr wahrscheinlich, dass in der alternden Bevölkerung die Krankenlast weiter zunimmt. Patienten und Angehörige stehen durch die Erkrankung vor großen Herausforderungen, die anlässlich des Welt-Parkinson-Tages thematisiert werden. Zu den motorischen Symptomen (Tremor der Hände und Arme, dann Steifheit und Haltungsinstabilität) kommen häufig Depression, Demenz und Angstzustände hinzu. Der ganzheitliche Behandlungsansatz, der über die Pharmakotherapie hinausgeht und die psychische Gesundheit einschließt, ist gefragt. IQVIA schaut in die FuU-Pipeline.

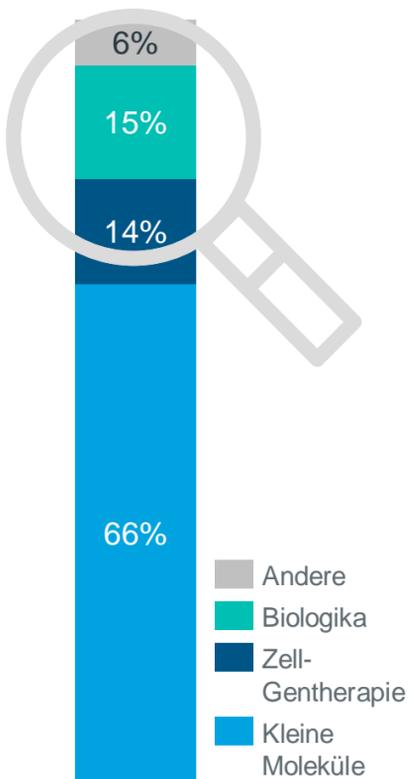
Ganz besonders interessant: Der GLP-1 Agonist Lixisenatid, der bei Diabetes-Typ-II eingesetzt wird, zeigt positive Effekt im Frühstadium von Parkinson, wie jetzt das NEJM auf Basis einer Phase-II Studie mitteilt (Trial of Lixisenatide in Early Parkinson's Disease | New England Journal of Medicine (nejm.org)).

Forschungsschwerpunkt



Liebling der Wissenschaft

Bei der Betrachtung der weltweit laufenden klinischen Studien nach neuen Therapeutika liegen die neurologischen **Erkrankungen auf Platz 4 im Spitzenfeld**. Morbus Parkinson wird nach Alzheimer intensiv beforscht mit **82 aktiven klinischen Studien** – davon 12 in Phase 3.



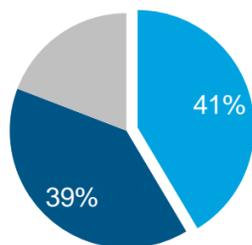
Nicht mehr nur die Symptomatik

Bei der **pharmakologischen Behandlung** gibt es aktuell weder Aussicht auf Heilung noch die Option der krankheits-reduzierenden Behandlung. Die Symptomkontrolle dominiert derzeit.

Licht am Horizont versprechen allerdings neue **Biologika oder innovative Zell- und Gentherapien**. Nimmt man die Forschungs-Pipeline nämlich unter die Lupe, so zeigt sich, **dass 34% der untersuchten Therapien sich mit gänzlich neuen Therapiekonzepten** (Zell-/Gentherapie, Biologika, andere) auseinandersetzen. Mit ihnen soll Parkinson auch ursächlich behandelbar werden. **Der GLP-1 Wirkstoff Lixisenatid erweist sich als neuer Therapiekandidat**, da die Progression der motorischen Symptome signifikant geringer ausfällt als in der Kontrollgruppe in einer Phase-II Studie bei Patienten mit Morbus Parkinson im Frühstadium.

Wirkungsweise

Künftig wird sich die Behandlung also insgesamt deutlich ändern. Die Therapieinnovationen fokussieren nämlich ganz **neue (41%)** oder **unbekannte (39%) biologische Wirkmechanismen**.



Quelle: IQVIA Pipeline Link, Apr. 2024; IQVIA Institute Global Trends in R&D; IQVIA EMEA Thought Leadership. Only industry-sponsored trials are included in this analysis.

Wirtschaftsschwerpunkt



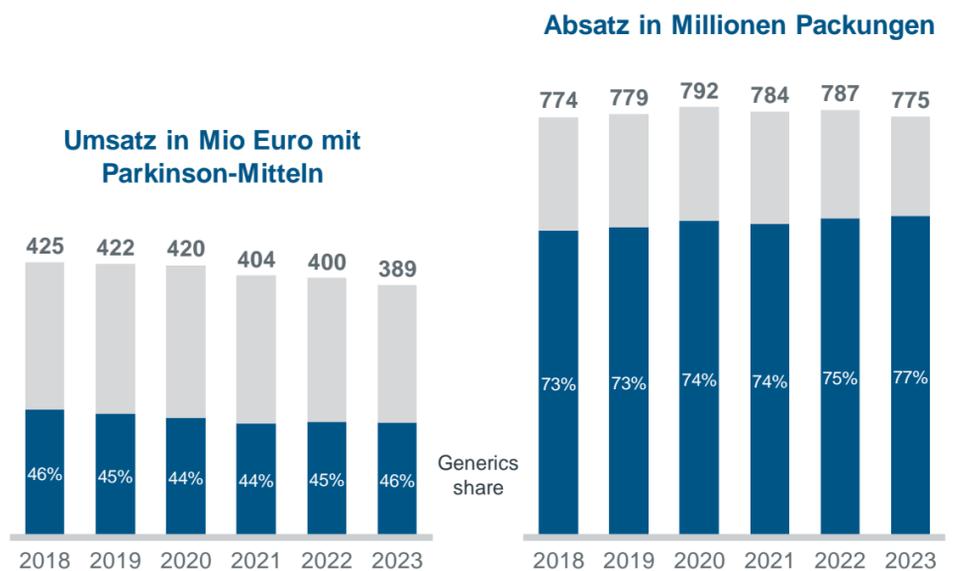
Wachsende Krankenlast

Vor dem Jahr 2021 zeigt sich der Markt mit Parkinsonmittel nach Umsatz und Absatz relativ stabil. Dann, der deutliche Umsatzeinbruch.

Was war passiert? Zumal Parkinson-Mittel zugleich immer mehr an Patienten abgegeben wurden – die Gesellschaft altert.

Drei Faktoren der Marktdynamik

- 1 Patentschutz ausgelaufen vom Blockbuster Rotigotin im Jahr 2021. Kostengünstige Generika folgten.
- 2 Die Therapieinnovationen setzen sich langsam aber sicher durch!
- 3 Die Patienten deckten sich vor und in der Anfangsphase der Pandemie mit Parkinson-Mitteln ein.



Parkinsonmittel definiert als ATC3 = N4A – Anti-Parkinson-Preps
Quelle: IQVIA MIDAS®, QTR Dec 2023

Sie haben Fragen zum Thema oder weiteren Informationsbedarf? Dann wenden Sie sich bitte an presse.germany@iqvia.de